

SSt: Klima, Frieden und Sicherheit

Die **Klimakrise verstärkt tendenziell Konflikte, und Ursachen für Vertreibung und Migration**. Hintergrund ist vor allem Wettbewerb um Ressourcen und Lebensgrundlagen, extreme Wetterereignisse, geopolitische und wirtschaftliche Machtverschiebungen. Gemäß Auftrag in **Nationaler Sicherheitsstrategie** läuft derzeit eine Untersuchung über die Auswirkungen auf DEU nationale Sicherheit (Veröffentlichung geplant für 2024).

Die BuReg wirkt dem entgegen durch Minderung, Anpassung, Schutz und Wiederaufbau von Ökosystemen, (soziale) Sicherungssysteme, faire Ressourcenabkommen und Konfliktmanagement. Wir setzen uns für eine **konflikt-sensitive und friedensfördernde Klimapolitik** ein und für **humanitäre Hilfe/Friedensarbeit mit positiver Klimaschutz-/Anpassungswirkung**. Zudem fördern wir grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu umwelt- und klimapolitischen Herausforderungen. Wichtige Elemente sind **vorausschauende humanitäre Hilfe, Risikoanalysen und Frühwarnsysteme**.

COP28: 2023 **erstmalig Thementag zu Klima und Sicherheit** („Relief, Recovery and Peace Day“, 3.12.). BuReg unterstützt die von VAE initiierte Erklärung „Climate, Relief, Recovery and Peace“ mit Fokus auf klima-vulnerable Länder, die zusätzlich durch Konflikte oder Fragilität geschwächt sind und deren humanitäre Not hoch ist. Als Beitrag launchte AA mit dem UN Women's Peace and Humanitarian Fund die **neue Initiative Women & Climate Security** (DEU Anschubfinanzierung: 3 Mio. EUR). Die Initiative unterstützt frauengeführte Organisationen, die sich auf lokaler Ebene für Friedensförderung, Konfliktprävention sowie in humanitärer Hilfe im Kontext der Klimakrise engagieren. Die Initiative wurde mit dem Side-Event Investing in Women, Investing in Climate Security – Local Women's Climate Response on the Frontlines im Deutschen Pavillon vorgestellt (3.12., 10 Uhr). Zum neuen **Loss & Damage Fund** Einigung des Transitional Committee darauf, einen (noch zu definierenden) **Anteil spezifisch für LDCs und SIDS** vorzusehen. Zudem Einigung, dass der Loss & Damage Fund **auch klimabedingte Flucht und Migration** berücksichtigt.

Klima und Sicherheit: DEU gilt als **engagierter Partner** und setzt sich in internationalen Foren (VN, EU, NATO, OSZE) für die **Verankerung des Nexus Klima und Sicherheit** ein, u.a. für Klimarisikobriefings im VNSR. Auch in unserer **nächsten Bewerbung um Sitz im VNSR 2027/28** wird Klima und Sicherheit wieder eine zentrale Rolle spielen.

Das AA lädt seit 2019 zur jährlichen **Berlin Climate and Security Conference** ein. Wir sind mit Tuvalu Co-Chair der im Sept. 2023 gegründeten **C-SET-Initiative zu existenziellen Bedrohungen des Meeresspiegelanstiegs**. 2022 haben wir die **Climate for Peace Initiative** (mittlerweile 28 Mitglieder) ins Leben gerufen. Seit 2018 haben wir **Co-Vorsitz mit Nauru der VN-Freundesgruppe Klima & Sicherheit** (inzwischen 65 Mitglieder). Seit 2019 finanzieren wir den **Climate Security Mechanism** und darüber **Klima & Sicherheits-Berater*innen in VN-Missionen** (u.a. in Somalia, Horn von Afrika).

Klima und Migration ist Schwerpunktthema sowohl in unserem **derzeitigen Vorsitz des IOM-Rates** (seit Nov. 2023) als auch der neuen IOM-Generaldirektorin Amy Pope und auch des IOM Global Data Institutes in Berlin. Ebenso war Klima und Migration Schwerpunkt unseres Vorsitzes im **Khartum-Prozess** 03/2023 bis 04/2024. Zudem u.a. Unterstützung der **Platform on Disaster Displacement**.